Ein gelungenes Fest: Rund 300 Spenglermeisterinnen und -meister trafen sich – bei der ersten und grössten Klassenzusammenkunft ihrer Art. Tradition, Handwerksstolz und Zukunftsfragen vereinen. Da ging der Gesprächsstoff nicht aus.

Spenglerarbeiten 300 Spenglermeisterinnen und -meister trafen sich auf der Rigi – beim grössten Klassentreffen in der VDSS-Geschichte.

Spenglermeisterinnen und -meister schreiben Geschichte auf der Rigi

Text: René Fasler und Stephan Muntwyler | Fotos: Andreas Buck

1934, mitten in der Zwischenkriegszeit, organisierte der damalige Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband (SSIV) eine der ersten Meisterprüfungen der Schweiz. Inmitten wirtschaftlich schwieriger Zeiten setzten junge Spengler auf Weiterbildung, um sich mit dem Spenglermeister-Diplom einen Vorsprung am Markt zu sichern. Diese Entscheidung prägt das Handwerk bis heute. 91 Jahre später zeigt sich: Auch wenn Digitalisierung und neue Arbeitstechniken den Beruf verändern, bleibt der Kern derselbe – Gebäude sowie Bewohnerinnen und Bewohner zuverlässig vor Wind und Wetter zu schützen und dabei individuelle, kreative und clevere Lösungen zu finden.

Die goldene Zukunft

Die Rigi wurde für einen Tag zum Mittelpunkt dieser stolzen Berufstradition. Mit Begeisterung folgten rund 300 Spenglermeisterinnen und -meister der Einladung des Vereins diplomierter Spenglermeister der Schweiz (VDSS). Es entstand ein Klassentreffen, das weit mehr war als ein Wiedersehen – es war ein lebendiges Symbol für Zusammenhalt, Freundschaft und die goldene Zukunft des Handwerks. Neben persönlichen Begegnungen standen auch Branchenthemen und die Bedeutung des Netzwerks im Mittelpunkt. Unterstützt wurde der Anlass von verschiedenen Eventpartnern. Die Rigi wurde damit zum Symbol für Zusammenhalt und Zukunftsorientierung im Spenglerhandwerk. Was 1934 begann, verbindet auch heute – nach 91 Jahren – noch Generationen – ein starkes Signal für ein traditionsreiches Berufsfeld mit glänzender Perspektive.

VDSS.CH

» Dieser Anlass war einfach perfekt. 300 Gleichgesinnte auf der Rigi und ich gehörte zu den Jüngsten. Was für ein toller Tag. Ein Tag, der inspiriert und verbindet.

Nina Hersche, Prefa Leitung Academy Deutschschweiz und Tessin

» Die gute Stimmung und die Freude bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, alte Freunde und Bekannte wiederzusehen, waren beeindruckend und haben gezeigt, dass unsere Organisatorinnen und Organisatoren alles richtig gemacht haben.

René Fasler, Präsident VDSS

» Als Organisator blieb mir leider wenig Zeit, um mich mit meinen Spenglermeisterkolleginnen und -kollegen auszutauschen. Der wahre Lohn für meine Arbeit war, die vielen glücklichen Gesichter zu sehen und mitzuerleben, welche Freude alle an diesem Anlass hatten.

Stefan Aerni, Leiter OK «Klassentreffen VDSS»

» Das Treffen auf der Rigi ist ein starkes Symbol für Zusammenhalt. Gerade in der heutigen digitalen Welt sind solche Treffen unverzichtbar. Der Austausch unter Gleichgesinnten stärkt den Zusammenhalt.

Stephan Muntwyler, Medienverantwortlicher VDSS

Die Begrüssung durch die Fahnenschwingerformation «Alphorngruppe Reussblick» war ein feierlicher Auftakt.

Treffpunkt Rigibahn – der Start in ein unvergessliches Kapitel beim VDSS. Ein besonderer Anlass, der bleibt.